

Besprechungsbeleg

▼ aus: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl)
Nr. 13 1. Juli 2010

■ *Rainer Isemann / Christian Müller / Stefan Müller, Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung. Grundlagen und Umsetzung. 2009. 199 S. Kt. Euro 34,00. Erich Schmidt Verlag, Berlin. ISBN 978-3-503-11489-4.*

Bisher hatten Juristen wenig Anlass, sich näher mit dem öffentlichen Rechnungswesen zu befassen. Das ist nun im Zeitalter des »new public management« anders geworden. Die Anhänger der These, auch im öffentlichen Bereich müsse statt der nur Einnahmen und Ausgaben erfassenden Kameralistik künftig die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik) zur Anwendung kommen, haben bei den Landesgesetzgebern insbesondere hinsichtlich des kommunalen Rechnungswesens Gehör gefunden. Schritt für Schritt werden die Kommunen genötigt, zur Doppik überzugehen.

Wesentlicher Bestandteil des neuen Rechnungswesens ist die (kommunale) Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), die vor allem die Kosten des jeweiligen Verwaltungsaktes vollständig abbilden und so eine adäquate Entscheidung über die Erbringung der Verwaltungsleistungen sowie über die Gebührenkalkulation ermöglichen soll. Das vorliegende Buch von drei Autoren aus der Betriebswirtschaft, die bereits Erfahrungen sammeln konnten, bietet eine auch für Juristen verständliche ausführliche Darstellung der KLR, die zur Lektüre empfohlen werden kann, auch denen, die der neuen Methode skeptisch gegenüberstehen. Es werden jeweils konkrete Beispiele behandelt und die geforderten Handlungsschritte über Grafiken verdeutlicht. Das Buch macht deutlich, dass man sich in der Praxis einige Mühe geben und viel dazulernen muss. Dem Werk ist eine weite Verbreitung in den Kommunalverwaltungen zu wünschen.

Univ.-Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. *Günter Püttner*,
Tübingen/Speyer